

Abwender am Scheitern

IA



SLUB

Wir führen Wissen.



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Fr. Prillinger, Sympathie-Mittel. Aus der Gegend
von Laakirchen (in Heimatgaue 1 (1919/20))

S. 294

Ohrenscherz.

v.
Analogie Hat man Schmerz in der "Orgel" (Ohr) nimmt man eine
Schlößlhacke und hält das Ohr derselben dreimal auf
die "Orgel" und spricht:

"Im Namen des Vaters, geh Orgl, geh weg,
Im Namen des Sohnes, i jag di, jag di
Im Namen des heiligen Geistes mit der Hacken weg!"

v.
vergeben Hierauf wird die Schlößlhacke unter das Bett ge-
legt.

C. Kleeberger, Volkskundliches aus Fischbach
i. d. Pfalz. (1902)

S. 47

Gegen die "Ohrenklamm" (Mandelgeschwulst).

s. v. Eisen

... Sie nahm die "Kluft", d. i. die Feuerzange,
fasste leicht das Ohrläppchen, sprach dabei die
drei höchsten Namen und das Verschen:

Kind, hast du die Ohrenklamm,
So petz ich dich mit dieser Zang,
und kniff dann auch zu.

(mdl.)

Ohrenkrankheit.

00003

Niederlausitzer Mitteilungen IX (1906)

S. 443

(Scharnweber)

Gegen Ohrenübel.

Ohren Sausen, Ohren Summen - Ohren Fluß auch
Harthörigkeit - oder gar Taubheit, welch großes
Uebel: - Bist mir stets eine Last; - Verschwin-
den sollst du alsbald - gleich dorthin ins Ver-
nichtungsreich. - Wiederkehren sollst du nimmer;
- Vertilget seist du jetzt für immer.

Ohrklingen.

s. v. Glocken klänge

'meine ohrwaschl klingen,
alle engeln singen
auf allen wegen und straßen,
unser herr Gott, unser liebe frau wird mich nicht
verlassen.

Im namen Gottes vaters +, und des sohnes +,
und des heiligen geistes + amen.'

00005

C. Schumann, Segen und Heilsprüche aus Lübeck
und Umgegend. (in Die Heimat (Kiel) 19. Jg. (1909)

S. 228

Gegen Ohrenklingen.

Min Ohren klingen,
Gottes Engel singen.

s. v. Glocken klingen

Entzündungen des Ohres....werden dem vermeintlichen Hineinkriechen des Ohrwurms, des Ohrwutzels zugeschrieben. Vintler (Pluemen der Tugent V. 7975ff.) überliefert:

v. v. abhauen wenn sie den orenwützel han,
so nemen si ain chus in die hant
und slahends an den slaff zehant
und spricht: "fleuch, fleuch orenwützel,
dich jaget ain chuszipfel."

verjagen

Solches Vertreiben des Ohrwutzels hat sich in Tirol lange erhalten. Noch Alpenburg berichtet als Alpbach und den Nachbartälern: Ein krankes Ohrlappel wird an einen Hackstock gehalten, daneben stellt sich einer mit der Stockhacke, erhebt sich und tut, als ob ers abhacken wollte, er tuts aber nicht, sondern ruft dreimal: Ohrwitz'l floich!

(Alpenburg, Tirol, 371.)

V.Dalla Torre, Die volkstümlichen
Tiernamen in Tirol und Vorarlberg.
Innsbruck 1894 (S.-A. aus "Beiträge
z.Anthropologie von Tirol"), 68.)

Gegen Ohrenweh steckt man ein Hauswurzblatt
ins Ohr und spricht:

"Christus fuhr über das Meer -
da kam der Sturm daher -
dich Kraut steckte er ins Ohr -
und er war unversehrt."

(Siebenbürger Sachsen.)

(Ethnol. Mitt. aus Ungarn 3, 34 =
Schullerus, SiebenbWb. 2, 57; als
Sympathiemittel gegen Taubheit auch
bei der hl. Hildegard, Physica I, 203.)

Bartels, Krankheits-Beschwörungen
(in: Zs.d.Ver.f.Vkde., 5.Jg.1895)

S.11

Gegen Ohrenscherz.

"Christus fuhr über das Meer,
Da kam der Sturm daher;
Dich, Kraut, steckte er ins Ohr
Und war unversehrt!"

(H.v.Wlislocki, Volksglaube und Volks-
brauch der Siebenbürger Sachsen, 100.)

i.e. Halswurzblatt

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S. 100

Gegen Ohrenschmerz stecke man ein Blatt vom
Donnerkraut (Hauswurz, sempervivum tectorum)
ins Ohr und spreche:

Christus fuhr über das Meer,
Da kam der Sturm daher,
Dich Kraut, steckte er ins Ohr
Und war unversehrt!
Im Namen usw.

Heßler, Hessische Landes- und Volkskunde
(Spamer)

S.174

Um das Gehör wieder zu erhalten, schreibt man
die Worte:

"Drei Glocken hör' ich klingen,
drei Psalmen hör' ich singen,
drei Evangelien hör' ich lesen.
Gott **hilf** mir genesen." Im Namen Gottes usw.

(Oberhessen.)

Ebenso aus Oberfranken, vgl. Marzell, Segen und Beschwörungen aus Oberfranken (Spamer), Bl.100.

vgl. Seyfarth 91 ff.

Frischbier 101.

Jäckel, Aphorismen über Volkssitte usw. (In:
Abhandl. d. naturhistor. Gesellschaft Nürnberg
[1861], 79)

Heeger, Pfälzer Volksheilkunde (Spamer)

S. 86

Gegen Ohrenklamm (Mumps).

o.v.
Eisen Die alte Schl. in Fischbach nahm die Kluft (Feuerzange), faßte das Ohr läppchen des kranken Kindes und sprach die drei höchsten Namen und das Sprüchlein:

Kind, hoschd di ooreglam,
so pez ich dich mit diiser Zang.
und kniff zu.

Ebenso bei Kleeberger, Volkskdl. aus Fischbach 1902, S. 47.

Gegen Ohrenklamm (Mumps).

Der Schmied in einem pfälzischen Dorf hielt eine glühende Zange dicht an das Ohr des Kranken und sprach:

Hoschd' ooreglam,
nem ich di baiszang.

Kumschd d'vaa(n), so kumschd d'vaa(n)

v'regschd, so licht mer a nix draa(n).

Dann blies er dem Kind ins Gesicht und sprach die drei höchsten Namen.

20.
Eisen

Ohrenklammeln.

Karl L e n g l e r : Aus verklungenen Tagen.

Birkenfeld 1931

10013

S. 127

H u n s r ü c k

Gegen Mumps (Ohrenklamm)

*ca 1860
(in den 60er Jahren)*

Balken, ich reibe dich,
Ohrenklamm, ich vertreibe dich.

Beim Aufsagen des Spruches musste sich der Patient mit dem Ohr an einem Holzbalken reiben.

(Stadt Birkenfeld)

Vintler, Pluemen der Tugent V.7975 ff.
 nach HdA Sp.1213, Anm.2
 gegen orenwützel:

"Wenn sie (die Kinder) den orenwützel han,
 so nemen sie ein chus^x in die hant
 und stahends an den slaff zehant
 und spricht: 'fleuch, fleuch, orenwützel,
 dich jagt ein chuszipfel'."

= Kissen?

dass. bei Alpenburg, Tirol S.371.

Schneckenhaus ... orenwützel ...

H S G 583

Cod. Palat. Germ. 271 16. Jh.

Ohrzwang

fol. 227a Vor den ormutzell

best.
 Befehl
 Eisen, Stahl

Recipe ein reder zang Domit mach drew
 kreutz in der esse In nomine patris et
 filli et spiritus sancti Diese zang lege
im an den hals und sprich/ Fleisch or
zwang dich rürdt die reder zang Hensell/